

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

SparUni Bonn

per Email an:  
sparunibonn@gmail.com

1. Sprecher: Sebastian Mathy  
c/o AStA der Uni Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

☎ 0228 - 737033  
☎ 0151 - 54070926  
📄 0228 - 262210  
✉ sp@uni-bonn.de

**20. Mai 2015**

**Beschluss: Unterstützung des studentischen Bündnisses "SparUni Bonn - spart sich deine Bildung!" und seiner Forderungen**

Das 37. Studierendenparlament der Studierendenschaft der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat auf seiner vierten ordentlichen Sitzung am 18. Mai 2015 den beigefügten Antrag des studentischen Bündnisses "SparUni Bonn - spart sich deine Bildung!" mit breiter Mehrheit beschlossen.



Sebastian Mathy  
- 1. SP-Sprecher –

**Anlage**

Antrag SparUni Bonn  
Positionspapier SparUni Bonn

## **Das XXXVII. Studierendenparlament möge beschließen:**

Das Studierendenparlament der Universität Bonn unterstützt das studentische Bündnis „SparUni Bonn – spart sich deine Bildung!“ und dessen Forderungen (siehe Anlage: Positionspapier, SparUni Bonn: Für eine solide Grundfinanzierung der Hochschulen!).

### **Begründung:**

Angesichts der erneuten Kürzungsrunde an der Universität Bonn, welche zu Folge hat, dass ab dem Sommersemester 2015 eine zweistellige Zahl Professuren „stillgelegt“ (de facto gestrichen) werden, hat sich aus verschiedenen Fachschaften das Bündnis „SparUni Bonn – spart sich deine Bildung!“ gegründet. Ziel ist es auf die notorische Unterfinanzierung im Hochschulbereich aufmerksam zu machen und die verantwortlichen Akteure (Hochschulen, Land und Bund) zu einem Politikwechsel aufzurufen.

Für das Bündnis „SparUni Bonn – Spart sich deine Bildung!“



11.05.2015, Lukas Mengelkamp (i.A.)

## Für eine solide Grundfinanzierung der Hochschulen!

Freie und unabhängige Wissenschaft braucht eine solide Grundfinanzierung. Studierende, MitarbeiterInnen und ProfessorenInnen brauchen Planungssicherheit und Perspektiven. Dies sind die Rahmenbedingungen von guter Forschung und Lehre. Obwohl seit Jahren in Sonntagsreden die „Bildungsrepublik“ ausgerufen wird, kann von solchen Bedingungen an den Hochschulen keine Rede sein. Die Grundfinanzierung wurde den höheren Studierendenzahlen, Mehrkosten durch Gehaltssteigerungen, Sanierungskosten und der Verstetigung der Drittmittelausgaben nicht angepasst. Die Situation an den Hochschulen hat sich deshalb kontinuierlich verschlechtert – von einer „Bildungsrepublik“ sind wir weit entfernt!

Das Bündnis „SparUni Bonn – spart sich deine Bildung“ hat sich anlässlich einer erneuten Sparrunde an der Universität Bonn im Frühjahr 2015 gegründet. Eine zweistellige Anzahl von Professuren muss „stillgelegt“ (de facto gestrichen) werden, um ein jährliches strukturelles Defizit von rund 8 Millionen Euro auszugleichen. Mit den Lehrstühlen fallen Stellen für Wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DoktorandInnen und Mittel für die Ausstattung weg. Im Hinblick auf die ab 2020 geltende Schuldenbremse in Nordrhein-Westfalen, welche wahrscheinlich zu einer weiteren Mittelverknappung für die Hochschulen führen wird, hat die Universitätsleitung weitere Kürzungen bereits in Aussicht gestellt.

## Solidarisch Miteinander statt Konkurrenzkampf der Fakultäten

Studierende an der Universität spüren die Folgen dieser verfehlten Politik täglich. Wenn Lehrende aufgrund der Befristung ihrer Verträge nur für wenige Semester Ansprechpartner der Studierenden sein können, leidet darunter die Qualität der Lehre. Seminare sind oft überfüllt und es mangelt an adäquaten und ausreichenden Seminarräumen. Die nun anstehenden Kürzungen werden für die Studierenden eine weitere Verschlechterung der Studienbedingungen bedeuten. Die Universitätsleitung und die Fakultäten enttäuschen bisher mit einer restriktiven Informationspolitik. Von den Einsparungen betroffene Institute wurden sehr kurzfristig vor vollendete Tatsachen gestellt und noch immer gibt es keine klare und vollständige Auskunft über das gesamte Ausmaß der Kürzungen. Von studentischer Partizipation an den Entscheidungsfindungen kann darüber hinaus auch nicht gesprochen werden. Angesichts der schwierigen Lage der Universität sind aber gerade Transparenz und Partizipation für ein vertrauensvolles Miteinander von ProfessorInnen, MitarbeiterInnen, Studierenden und Rektorat, Fakultäten und Instituten geboten.

Die notorische Unterfinanzierung führt nicht nur zu einer graduellen und kontinuierlichen Verschlechterung der Qualität von Forschung und Lehre, sondern macht auch regelmäßig tiefe Einschnitte in gewachsene Hochschulstrukturen notwendig. In einer wirklichen „Bildungsrepublik“, müsste dieser Trend nicht nur aufgehalten, sondern umgekehrt werden. Die solide Grundfinanzierung der Hochschulen muss politische Priorität erhalten. Zeitlich befristete zweckgebundene Mittelzuteilungen durch die Länder und auch Drittmittel sind nicht dazu geeignet, die Misere im Hochschulbereich zu beenden – sie vertagen Probleme nur in die Zukunft. Wir fordern deshalb eine Verstetigung der Hochschulpaktmittel, um die zeitlich befristeten Stellen in unbefristete Stellen umzuwandeln und somit den Mittelbau zu stärken. Nur eine solide Grundfinanzierung garantiert ProfessorInnen Planungssicherheit, Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen eine sichere Berufsperspektive und Studierenden gute Lehre.

**Deshalb fordern wir...**

**...vom Bund und Land NRW:**

- Das Ende der Unterfinanzierung der Hochschulen!
- Solide Grundfinanzierung statt Drittmittelwettbewerb!

**...von der Universität Bonn:**

- Ein Ende der Streichungen von Professuren!
- Transparenz bei der Vergabe von Finanzmitteln!
- Mehr Mitsprache der studentischen VertreterInnen!
- Mehr unbefristete Stellen im Mittelbau!
- Den Abbau prekärer Beschäftigungsverhältnisse von Lehrbeauftragten!

### **Aktionsbündnis SparUni Bonn – Spart sich deine Bildung**

Ein Zusammenschluss der Fachschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität

Überparteilich – unabhängig – studentisch – freiwillig

Im Web: [sparunibonn.de](http://sparunibonn.de)

E-Mail: [sparunibonn@gmail.com](mailto:sparunibonn@gmail.com)

Auf Facebook: [facebook.com/sparunibonn](https://facebook.com/sparunibonn)

Auf Twitter: [#sparunibonn](https://twitter.com/sparunibonn)